

**Nichtamtliche Lesefassung**  
**zur**  
**Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen**  
**Elektrotechnik an der Fachhochschule Stralsund**  
**vom 8. Mai 2015**  
**der 1. Änderungssatzung vom Juli 2016**

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211), erlässt die Fachhochschule Stralsund folgende Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik als Satzung:

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Allgemeines</b> .....	<b>4</b>
§ 1 Geltungsbereich .....	4
§ 2 Studienziel .....	4
§ 3 Dauer des Studiums und Zugang .....	4
§ 4 Arten der Lehrveranstaltungen .....	5
§ 5 Studienablauf .....	5
§ 6 Modulstatus .....	6
§ 7 Studienberatung .....	6
<b>II. Praxisphase</b> .....	<b>7</b>
§ 8 Ziele und Inhalte .....	7
§ 9 Zeitpunkt, Dauer und Ort .....	7
§ 10 Anmeldung, Zulassung und Anerkennung .....	7
§ 11 Vor- und Nachbereitung .....	8
<b>III. Module</b> .....	<b>9</b>
§ 12 Modulüberblick .....	9
WETB1100 - Mathematik I .....	10
WETB3110 - Physik .....	11
WETB3120 - Laborpraktikum Physik .....	12
WETB3310 - Grundlagen der Informatik .....	13
WETB3320 - Laborpraktikum Grundlagen der Informatik .....	14
WETB1210 - Elektrotechnik I .....	15
WETB1220 - Laborpraktikum Elektrotechnik I .....	16
WETB1300 - Einführungsprojekt Wing-ET .....	17
WETB1400 - Konsolidierung MINT Grundlagen .....	18
WETB2100 - Mathematik II .....	19
WETB2210 - Elektrotechnik II .....	20
WETB2220 - Laborpraktikum Elektrotechnik II .....	21
WETB2310 - Bauelemente und Schaltungen .....	22
WETB2320 - Laborpraktikum Bauelemente und Schaltungen .....	23
WETB4110 – Digitale Systeme .....	24
WETB4120 – Laborpraktikum Digitale Systeme .....	25
WETB5300 - Englisch .....	26
WETB3410 - Messtechnik .....	27
WETB3420 - Laborpraktikum Messtechnik .....	28
WETB3500 – Betriebswirtschaftslehre I und II .....	29
WETB4510 – Methoden- und Sozialkompetenz .....	30
WETB4520 – Präsentation und Rhetorik .....	31
WETB3610 – Unternehmens-/Personalmanagement .....	32
WETB3620 – Moderation und Verhandlungsführung .....	33
WETB4200 - Materialwirtschaft und Logistik .....	34
WETB2400 - Buchführung und Bilanzen/Kostenrechnung .....	35
WETB5100 - Controlling .....	37
WETB6100 - Wirtschaftsrecht I und II .....	38
WETB5200 - Betriebliche Steuerlehre .....	39

WETB4300 - Marketing .....	40
WETB7100 - Praxisphase .....	41
WETB4400 - Projektmanagement.....	42
WETB3200 - Programmierungstechnik I .....	43
WETBXXXX - Wahlpflichtmodul Industrie und Wirtschaft .....	44
WETBXXXX - Wahlpflichtmodul Elektrotechnik .....	45
WETBXXXX - Wahlpflichtmodul .....	46
WETB6200 - Projektarbeit.....	47
WETB7200 - Bachelor-Arbeit mit Kolloquium.....	48
<b>IV. Schlussbestimmungen.....</b>	<b>49</b>
§ 13 Anwendung und Inkrafttreten .....	49
<b>Anlage 1: Praktikumsrichtlinie.....</b>	<b>50</b>
<b>Anlage 2: Studienplan.....</b>	<b>51</b>
Studienplan Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik .....	51

# I. Allgemeines

## § 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung gilt für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik an der Fachhochschule Stralsund. Sie legt auf der Grundlage der Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik Ziele und Inhalte sowie den Aufbau des Studiums einschließlich der eingeordneten berufspraktischen Tätigkeit für den Bachelor-Abschluss fest.

## § 2 Studienziel

(1) Das Ziel des Studiums im Bachelor-Studiengang ist der Studienabschluss mit dem ersten akademischen Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt „B.SC.“.

(2) Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik verbindet fachübergreifend Kompetenzen aus einem Ingenieurstudium mit einer stärkeren wirtschaftswissenschaftlichen Komponente im Vergleich zum Studiengang Elektrotechnik. Bei diesem prinzipiell technikorientierten Studium werden jedoch breitere Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften vermittelt, die über entsprechende Wahlpflichtmodule in den höheren Semestern noch vertieft werden können. Auch in diesem Studiengang ist durch umfangreiche Wahlmöglichkeit auf technischem oder wirtschaftlichem Gebiet sowie die Praxis- und Abschlussphase im letzten Semester eine zielgerichtete Vorbereitung auf das spätere Berufsfeld möglich. Sie haben in mindestens einem Teilgebiet der Elektrotechnik durch intensive Anwendung der erworbenen Grundlagen tiefere Kenntnisse erlangt und können diese praktisch anwenden. Die Aneignung sozialer Kompetenzen, die über die durch die Fachmodule vermittelten Schlüsselqualifikationen hinausgehen, wird durch ein entsprechendes Angebot an Wahlmodulen sichergestellt. Das Arbeitsfeld von Wirtschaftsingenieuren ist durch die besonders ausgeprägte fachübergreifende generalistische Qualifikation insbesondere dort zu sehen, wo kombiniert technische und wirtschaftliche Aufgaben zu koordinieren und zu lösen sind. Bei entsprechender Studiengestaltung sind jedoch auch Aufgaben sowohl aus dem reinen Ingenieurbereich als auch aus dem betriebswirtschaftlichen Spektrum übernehmbar.

## § 3 Dauer des Studiums und Zugang

(1) Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss beendet werden kann (Regelstudienzeit), beträgt sieben Fachsemester. Das Bachelor-Studium schließt eine Praxisphase mit ein und schließt mit der Bachelor-Prüfung ab.

(2) Der Zugang zum Studium wird in § 2 der Fachprüfungsordnung geregelt.

## **§ 4 Arten der Lehrveranstaltungen**

(1) Lehrveranstaltungen werden in Form von Vorlesungen, Übungen, Laborpraktika, Seminaren und Projekten angeboten.

(2) Vorlesungen vermitteln für einen größeren Teilnehmerkreis in systematischer Form Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des jeweiligen Fachgebietes, wobei der Vortragscharakter überwiegt. Innerhalb eines kleineren Teilnehmerkreises, insbesondere in der Sprachausbildung, kann eine Vorlesung auch als seminaristischer Unterricht gestaltet werden.

(3) Übungen sind ergänzende Bestandteile von Vorlesungen. Sie dienen der Einübung und Anwendung des vermittelten Wissens, möglichst in kleineren Gruppen durch beispielhafte Darstellungen und Übungsaufgaben. Übungen können mit Vorlesungen zur integrierten Lehrveranstaltung verbunden werden.

(4) Laborpraktika dienen der Einübung und Vertiefung praktischer Fähigkeiten und sollen das selbständige Bearbeiten wissenschaftlicher Aufgaben fördern. Die Laborpraktika finden regelmäßig im Labor direkt am Gerät innerhalb eines kleinen Teilnehmerkreises statt. Sie werden begleitend zu Vorlesungen angeboten. Die Ergebnisse werden von den Studierenden regelmäßig durch einen Praktikumsbericht, eine Hausarbeit oder eine Belegarbeit dokumentiert, wobei auch Gruppenarbeiten möglich sind.

(5) Seminare sind Lehrveranstaltungen mit einem kleineren Teilnehmerkreis, in denen exemplarisch vertieft bestimmte Problemstellungen des jeweiligen Fachgebietes behandelt werden. Seminare zeichnen sich gegenüber Vorlesungen durch einen Anspruch auf größere Selbständigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens und durch interaktive Lehr- und Lernformen aus. Durch Hausarbeiten und/oder Referate sowie im Dialog mit den Lehrpersonen und Diskussionen untereinander sollen die Studierenden in das selbständige wissenschaftliche Arbeiten eingeführt werden. Seminare können mit Vorlesungen zur integrierten Lehrveranstaltung verbunden werden.

(6) Projektarbeiten sind an Problemzusammenhängen orientierte wissenschaftliche Vorhaben, die aus mehreren Arbeitsvorhaben bestehen. Das Projektstudium soll die Orientierung an Bedingungen und Anforderungen der künftigen beruflichen Praxis ermöglichen sowie die Kompetenz für interaktive Gruppenprozesse des wissenschaftlichen Arbeitens fördern. Durch die Projekte sollen fachspezifische Arbeitsvorhaben mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen integriert und eine interdisziplinäre Kooperation angestrebt werden. Das Projektstudium soll von Lehrveranstaltungen flankiert und von Lehrpersonen betreut werden. Das Ergebnis eines Projektes wird in der Regel durch die Studierenden in Form einer Hausarbeit und einer Präsentation dargestellt.

## **§ 5 Studienablauf**

(1) Inhalt, Struktur und Durchführung des Lehrangebotes ergeben sich aus der tabellarischen Modulübersicht und dem Modulhandbuch gemäß § 12.

(2) Der Fachbereich Elektrotechnik und Informatik stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung unter Berücksichtigung der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Stralsund sowie der Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik an der Fachhochschule Stralsund einen Studienplan als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums auf. Der Studienplan erläutert den empfohlenen Studienverlauf und beschreibt Art, Umfang und Reihenfolge von Lehrveranstaltungen und Studien- und Prüfungsleistungen (Anlage 2).

(3) Es wird den Studierenden empfohlen, bei der Festlegung ihres Semesterwochenplans den jeweiligen Studienplan zugrunde zu legen.

(4) Sämtliche Module werden in der Regel jährlich angeboten.

## **§ 6 Modulstatus**

(1) Alle Lehrveranstaltungen, die in der Modulübersicht des § 12 und im Studienplan (Anlage 2) angeboten werden, sind entweder Pflicht- oder Wahlpflichtmodule.

(2) Pflichtmodule sind die Module, die innerhalb des Studiengangs für alle Studierenden verbindlich sind.

(3) Wahlpflichtmodule sind die Module eines Studiengangs, die alternativ angeboten werden. Sie gehören zum Pflichtprogramm und sind in dem jeweils vorgegebenen Umfang aus einem wechselnden Pool von Lehrveranstaltungen aus dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik bzw. weiteren Angeboten der Fachhochschule Stralsund nach einer Beratung durch die für den Studiengang benannte Ansprechperson zu belegen. Die Durchführung der Wahlpflichtmodule setzt eine Mindestteilnehmerzahl von fünf Studierenden voraus; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

## **§ 7 Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt zentral durch das Dezernat II Studien- und Prüfungsangelegenheiten der Fachhochschule Stralsund und durch die Studiendekanin oder den Studiendekan des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik.

(2) Die studiengangsspezifische Studienberatung erfolgt im Fachbereich Elektrotechnik und Informatik durch die für den Studiengang benannte Ansprechperson.

## **II. Praxisphase**

### **§ 8 Ziele und Inhalte**

(1) In den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik ist eine Praxisphase eingeordnet. Die Ziele der Praxisphase sind die Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse auf betriebliche Problemstellungen und/oder der Erwerb fachspezifischer Fertigkeiten und Kenntnisse sowie das fachspezifische praktische Heranführen an Arbeiten und Aufgaben aus dem künftigen beruflichen Tätigkeitsfeld.

(2) Gegenstand der Praxisphase soll in der Regel die selbständige Mitarbeit bei betrieblichen Problemlösungen sein. Im Übrigen werden die inhaltliche Gestaltung und die fachlichen Anforderungen für die Praxisphase in dem Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik durch die Praktikumsrichtlinie (Anlage 1) geregelt.

### **§ 9 Zeitpunkt, Dauer und Ort**

(1) Die Praxisphase in dem Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik soll in der Regel im siebten Fachsemester absolviert werden. Über Ausnahmen entscheidet die oder der vom Fachbereichsrat für den Studiengang benannte Beauftragte für die Praxisphase.

(2) Die Praxisphase in dem Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik umfasst eine zusammenhängende Praxiszeit von mindestens 12 Wochen. Eine zeitliche Teilung ist nur im begründeten Ausnahmefall möglich. Über Ausnahmen entscheidet die oder der vom Fachbereichsrat für den Studiengang benannte Beauftragte für die Praxisphase.

(3) Die Praxisphase in dem Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik ist in der Regel außerhalb der Hochschule in einem Unternehmen, einer Behörde oder Institution abzuleisten (Praktikantenstelle).

### **§ 10 Anmeldung, Zulassung und Anerkennung**

(1) Die Studierenden in dem Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik melden ihre Praxisphase vor Antritt bei der oder dem für den Studiengang zuständigen Beauftragten für die Praxisphase an. Diese oder dieser entscheidet über die Anerkennung der Praktikantenstelle. Nach Anerkennung der Praktikantenstelle wird ein schriftlicher Praktikumsvertrag abgeschlossen zwischen der Praktikantenstelle, der Praktikantin oder dem Praktikanten und der oder dem für den Studiengang zuständigen Beauftragten für die Praxisphase. Im Praktikumsvertrag ist eine Professorin oder ein Professor als fachliche/r Betreuer/in der Praxisphase zu benennen.

(2) Die Zulassung zur Praxisphase setzt gemäß § 3 Absatz 5 der Prüfungsordnung das Erreichen von mindestens 120 ECTS-Punkten voraus. Einzelheiten regelt die Praktikumsrichtlinie (Anlage 1).

(3) Der Nachweis über die Anerkennung der Praxisphase wird durch die für den Studiengang zuständige Beauftragte oder den für den Studiengang zuständigen Beauftragten für die Praxisphase ausgestellt. Die Anerkennung der Praxisphase erfolgt, wenn ein Praktikumsvertrag (gemäß Absatz 1) vorliegt, die erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen zur Vorbereitung der Praxisphase (gemäß § 11) nachgewiesen wird und die Praktikantenstelle die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums schriftlich bestätigt.

## **§ 11 Vor- und Nachbereitung**

Die Vorbereitung zur Praxisphase wird in speziellen Lehrveranstaltungen durchgeführt. Während der Nachbereitung sind die Ergebnisse der Praxisphase von den Studierenden in einem Praktikumsbericht schriftlich darzulegen.

### **III. Module**

#### **§ 12 Modulüberblick**

(1) Im Wahlbereich wählen Studierende einen eigenen Studienschwerpunkt durch Zusammenstellung von Wahlpflichtmodulen.

(2) Ein selbst zusammengestellter Studienschwerpunkt muss aus mindestens acht Wahlpflichtmodulen mit insgesamt mindestens 40 ECTS-Punkten bestehen. Davon müssen mindestens 20 ECTS-Punkte an „Wahlpflichtmodulen Elektrotechnik“ aus den angebotenen Lehrveranstaltungen der Bachelor-Studiengänge Elektrotechnik oder Regenerative Energien des Fachbereiches Elektrotechnik und Informatik gewählt werden. Zusätzlich müssen mindestens 15 ECTS-Punkte an betriebswirtschaftlichen „Wahlpflichtmodulen Industrie und Wirtschaft“ aus den angebotenen Lehrveranstaltungen aller Bachelor-Studiengänge der Fachhochschule Stralsund gewählt werden. Darüber hinaus kann höchstens eines der acht Wahlpflichtmodule frei aus den Lehrveranstaltungen aller Bachelor-Studiengänge der Fachhochschule Stralsund gewählt werden. Über eine Zulassung der gewählten Wahlpflichtmodule entscheidet auf Antrag der oder des Studierenden die für den Studiengang benannte Ansprechperson.

(3) Aus folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodulen setzt sich der Studienplan für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik zusammen.

Modul	<b>WETB1100 Mathematik I</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB1100 - Mathematik I</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. rer. nat. Gudrun Falkner		
	Dozent(in)	Prof. Dr. rer. nat. Gudrun Falkner		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	1. Sem.	Regelsemester	1. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	ETB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung, Übungen, Labor		
	Anzahl SWS	4V+2Ü+1L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	112 h Vorlesung, Konsultationen		Σ 270 h
	Eigenstudium	158 h Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte	9			
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform	K3			
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)	Die Mathematik ist eine wichtige Grundlage für das Verständnis der technischen und betriebswirtschaftlichen Fächer, die anwendungsorientiert und konzentriert angeboten wird. Dabei bewirkt der Umgang mit modernen Hilfsmitteln ebenso wie mit vollständigen Fallunterscheidungen, dass die Studierenden über Kernkompetenzen im Erkennen und Lösen von Problemen und im strategischen Handeln verfügen. Durch das Vortragen selbst erarbeiteter Problemlösungen werden ihre Kommunikations-, Kritik- und Präsentationsfähigkeiten gestärkt. Aufgabenstellungen und Gastvorlesungen in englischer Sprache weiten den Blick auf die internationale Dimension der Wissenschafts- und Berufswelt.			
Inhalt	Reelle und komplexe Zahlen - Vektor- und Matrizenrechnung - Anwendungen in der Geometrie - Funktionen - Graphen und Ortskurven - Grenzwerte - Differentialrechnung - Benutzung von Computeralgebrasystemen			
Medienformen	Tafel, Folien			
Literatur	Papula: Mathematik für Ingenieure u. Naturwissenschaftler Bd. 1 u. 2, Vieweg Verlag Braunschweig/Wiesbaden und weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.			

<b>Modul</b>	<b>WETB3100 Physik</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB3110 - Physik</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth		
	Dozent(in)	Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	3. Sem.	Regelsemester	3. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung		
	Anzahl SWS	3V+0Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	48 h Vorlesung, Konsultationen		Σ 120 h
	Eigenstudium	72 h Vor-/Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		4		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K2 + ÜS		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden erwerben methodische und analytische Kompetenzen, um die wichtigsten und grundlegenden physikalischen Zusammenhänge in ihrer Anschauung, mathematischen Beschreibung und ihrer Anwendungsmöglichkeit für die Elektrotechnik, Elektronik und Informations-Technologie zu beherrschen.		
Inhalt		Kinematik und Dynamik (insbesondere Rotation) – Hydro- und Aerodynamik – Schwingungen – Wellen – Atom – Radioaktivität		
Medienformen		Demonstrationsexperimente, Folien, Tafel		
Literatur		Hering, Martin, Stohrer, Physik für Ingenieure, Springer Verlag, Berlin, 1999; weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul	<b>WETB3100 Physik</b>		Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.	
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB3120 - Laborpraktikum Physik</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth		
	Dozent(in)	Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	3. Sem.	Regelsemester	3. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Laborpraktische Versuche		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+1L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	16 h Labor		Σ 30 h
	Eigenstudium	14 h Vor-/Nachbereitung, selbständiges Studium,		
Kreditpunkte		1		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		LN		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Im Laborpraktikum vertiefen die Studierenden ihre, in den Vorlesungen erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet der Physik und sind in der Lage die grundlegenden Methoden der Experimentalphysik praktisch anzuwenden.		
Inhalt		Es stehen Versuche aus allen Gebieten der Physik entsprechend Vertiefung und Neigung zur Auswahl. Die Versuchsanleitungen dazu vermitteln Aufgabenstellungen und geben Literaturhinweise zur gezielten Vorbereitung.		
Medienformen				
Literatur		Krötzsch; Ilberg: Physikpraktikum, Teubner Verlag, 2001 Physik für Ingenieure, Springer Verlag 1999 und weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul	<b>WETB3300 Grundlagen der Informatik</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB3310 - Grundlagen der Informatik</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. Bunse		
	Dozent(in)	Prof. Dr. Bunse / Prof. Dr. Noack		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	3. Sem.	Regelsemester	3. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Praktikum		
	Anzahl SWS	2V+0Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	32 h Vorlesung, Konsultationen		Σ 90 h
	Eigenstudium	58 h Vor-/Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte	3			
Voraussetzung lt. Studienordnung	-			
Zusätzl. empf. Voraussetzungen	-			
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform	EA			
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)	<p><b>Programmierung</b> Die Studierenden erlernen einführende und grundlegende Kenntnisse in der Programmierung mit Java. Insbesondere kennen sie alle Kontroll- und grundlegende Programmstrukturen.</p> <p><b>Rechnernetze</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, Aufbau und Funktionsweise von Rechnernetzen bzw. ihren Komponenten zu beschreiben.</p>			
Inhalt	<p><b>Programmierung</b> Die Vorlesung führt in die grundlegenden Konzepte der Programmierung, insbesondere der objektorientierten Programmierung mit Java ein. Der Stoff der Vorlesung wird in den Übungen durch praktische Beispiele und Programmieraufgaben vertieft. Konkrete Inhalte: Datenstrukturen, Kontrollstrukturen, Programmstrukturen, Einfache Algorithmen, Ausnahmebehandlung</p> <p><b>Rechnernetze</b> Die Inhalte des Rechnernetze-Anteils umfassen: Netzwerkgrundlagen und Koppellemente, ISO/OSI Referenzmodell und das TCP/IP Schichtenmodell, Ethernet, IPv4, ICMP, UDP, TCP, ausgewählte Applikationsprotokolle, Routing, NAT,DNS.</p>			
Medienformen	Lehrbücher, Folien-/Beamerpräsentation			
Literatur	<p><b>Programmierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deitel &amp; Deitel, Java How to Program (Early Objects), Prentice Hall, 2014</li> </ul> <p><b>Rechnernetze</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Andrew S. Tanenbaum, "Computer Networks", Pearson</li> <li>• Bök und Noack, „Basiswissen Computernetze“, W3L</li> <li>• Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>			

<b>Modul</b>	<b>WETB3300 Grundlagen der Informatik</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB3320 - Laborpraktikum Grundlagen der Informatik</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. Bunse		
	Dozent(in)	Prof. Dr. Bunse / Prof. Dr. Noack		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	3. Sem.	Regelsemester	3. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Laborpraktische Übungen		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+2L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	32 h Laborarbeit		Σ 60 h
	Eigenstudium	28 h Vor-/Nachbereitung, selbständiges Studium,		
Kreditpunkte		2		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		LN		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		<p>Die Studierenden vertiefen ihre fachspezifischen Grundlagenkenntnisse insbesondere der Lehrinhalte der Lehrveranstaltung WETB3310, die durch Laborübungen in die Praxis umgesetzt werden soll, und entwickeln ihre Fach- und Methodenkompetenz weiter.</p> <p>Die Studierenden können einfache statische und dynamische Datenstrukturen erstellen und einsetzen. Sie sind in der Lage einfache Algorithmen nach einer abstrakten Spezifikation in Code umzusetzen und einfache Programme eigenständig zu erstellen.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Befähigung zur Wartung und Konfiguration von einfachen IP Netzwerken.</p>		
Inhalt		<p>Begleitende Laborübungen zum Inhalt der Lehrveranstaltung WETB3310. Der Stoff der Vorlesung wird in den Übungen durch praktische Beispiele und Programmieraufgaben vertieft. Konkrete Inhalte: Datenstrukturen, Kontrollstrukturen, Programmstrukturen, Einfache Algorithmen, Ausnahmebehandlung</p>		
Medienformen				
Literatur		Niebuhr, J.; Lindner, G.: Physikalische Messtechnik mit		

	Sensoren, Oldenbourg Verlag, 1996. Kurz, G.: Elektronische Schaltungen simulieren u. verstehen mit PSpice, Vogel Verlag, 2000. Heinemann, R.: PSPICE: Einführung in die Elektroniksimulation, Hanser Verlag, 2004 u. weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben
--	---

Modul	<b>WETB1200 Elektrotechnik I</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB1210 - Elektrotechnik I</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	1. Sem.	Regelsemester	1. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung, Übung und Nachbereitung,		
	Anzahl SWS	4V+1Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	80 h Vorlesung, Übung, Konsultation		Σ 210 h
	Eigenstudium	130 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		7		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K 3 + ÜS		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis für elektrotechnische Zusammenhänge und deren mathematischen Beschreibung. Sie beherrschen zudem das methodische Lösen von Problemstellungen der Elektrotechnik.		
Inhalt		Grundbegriffe im elektrischen Stromkreis, Berechnung elektrischer Stromkreise bei Gleichstrom, Leistungsumsatz, Grundlagen elektrische und magnetische Felder, Bauelemente Kondensator und Induktivität, Einführung in die Wechselstromlehre		
Medienformen		Tafel, Folien		
Literatur		Frohne, H. u.a.: Grundlagen der Elektrotechnik, Teubner 2008, Nerretter, W.: Grundlagen der Elektrotechnik, Hauser 2006 Hagmann, G.: Aufgabensammlung zu den Grundlagen der Elektrotechnik, Aula 2006 u. w. Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul	<b>WETB1200 Elektrotechnik I</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB1200 - Laborpraktikum Elektrotechnik I</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	1. Sem.	Regelsemester	1. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	ETB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Begleitendes Laborpraktikum zum Inhalt von WETB1210 Praktikumsversuche innerhalb kleiner Gruppen		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+1L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	16 h Labor		Σ 30 h
	Eigenstudium	14 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium,		
Kreditpunkte		1		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		LN		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Im begleitenden Laborpraktikum zum Inhalt von WETB1210 werden innerhalb kleiner Gruppen Kompetenzen zur Lösung konkreter elektrotechnischer Aufgabenstellungen entwickelt. In den Praktikumsversuchen erwerben die Studierenden zudem praktische und experimentelle Fertigkeiten.		
Inhalt		6 Laborversuche zu den Themen Netzwerkberechnungen, elektrische und magnetische Felder, Leistungen und Energien		
Medienformen				
Literatur		Frohne, H. u.a.: Grundlagen der Elektrotechnik, Teubner 2008, Nerreter, W.: Grundlagen der Elektrotechnik, Hauser 2006 u. w. Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul	<b>WETB1300 Einführungsprojekt Wing-ET</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB1300 - Einführungsprojekt Wing-ET</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Uwe Creutzburg		
	Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Uwe Creutzburg		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	1. Sem.	Regelsemester	1. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung, Labor, Seminar		
	Anzahl SWS	1V+0Ü+1L+2S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h Vorlesung, Labor, Seminar		<b>Σ 150 h</b>
	Eigenstudium	86 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		5		
Voraussetzung lt. Studienordnung		-		
Zusätzl. empf. Voraussetzungen		-		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		EA30		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		<p>Die Studierenden kennen und verstehen anhand des zu bearbeitenden Projekts:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Anforderungsprofil und Arbeitsumfeld eines Wirtschaftsingenieurs der Elektrotechnik,</li> <li>- die Notwendigkeit und Ansätze zu einer Problemanalyse,</li> <li>- Methoden zur problemorientierten Informations-Recherche,</li> <li>- erste Ansätze eines Projektmanagements,</li> <li>- die Potenziale und Herausforderungen von Teamarbeit,</li> <li>- die Anforderung an die eigene Ergebnis-Präsentation.</li> </ul>		
Inhalt		<p>Die Studierenden erleben anhand eines Projekts die vielfältigen Anforderungen an einen Wirtschaftsingenieurs der Elektrotechnik. Die Veranstaltung festigt die eigene Sicht auf das Studium und den angestrebten Studienabschluss. Das Denken und Handeln im Team bereitet auf das weitere Studium und die spätere Arbeitssituation vor. Das Erstellen eines Abschlussberichts übt und festigt die Kompetenz der schriftlichen Ergebnis-Dokumentation.</p>		
Medienformen		Tafel, Folien, Beamer, Übungsblätter, Experimente, Flip-Chart, Labor. Materialien zur Lehrveranstaltung auf ILIAS.		
Literatur		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hering, E.; Taschenbuch für Wirtschaftsingenieure; Carl Hanser Verlag GmbH &amp; Co. KG; Auflage: 3., aktualisierte Auflage (5. September 2013)</li> <li>- Speck, P (Hrsg.); Berufsziel Ingenieur/Wirtschaftsingenieur:</li> </ul>		

	<p>Insider berichten über Berufszugang - Tätigkeitsbereiche – Perspektiven; Wissenschaft &amp; Praxis, 2. Erweiterte Ausgabe (Oktober 2014)</p> <p>- Moritz, A. und Rimbach, F., Soft Skills für Young Professionals: Alles, was Sie für Ihre Karriere brauchen; GABAL; Auflage: 4. (September 2006)</p>
--	--

Modul	<b>WETB1400 Konsolidierung MINT Grundlagen</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB1400 - Konsolidierung MINT Grundlagen</b> Angebotene einzelne Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Analysis</li> <li>• Programmier-Praktikum</li> <li>• Elektrotechnik-Praktikum</li> </ul>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Dozent(in)	Diverse aus dem Fachbereich		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	1. Sem.	Regelsemester	1. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung, Übung und Nachbereitung,		
	Anzahl SWS	0V+2Ü+2L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h Vorlesung, Übung, Konsultation		Σ 150 h
	Eigenstudium	86 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		5		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		LN		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden erhalten die notwendigen Grundkenntnisse an der Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule, um einen reibungslosen Einstieg in die zentralen Themengebiete des Studiums (Mathematik, Elektrotechnik und Software-Entwicklung) zu finden. Beherrschung der für das Grundstudium notwendigen Grundlagen in den Bereichen Mathematik, Elektrotechnik und Softwareentwicklung.		
Inhalt		Grundlagen von Funktionen und Differentialrechnung, Polynomen und gebrochen rationalen Funktionen. Praktische Erfahrung und Einübung in der eigenständigen Entwicklung von kleinen Programmen, Versuche zum Umgang mit einfachen elektrotechnischen Größen, Elementen und Systemen.		

Medienformen	Tafel, Folien, Übungsblätter, Experimente
Literatur	wird während der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul	<b>WETB2100 Mathematik II</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB2100 - Mathematik II</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. rer. nat. Gudrun Falkner		
	Dozent(in)	Prof. Dr. rer. nat. Gudrun Falkner		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	2. Sem.	Regelsemester	2. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	ETB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung, Übungen mit MATLAB im Labor		
	Anzahl SWS	4V+2Ü+1L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	112 h Vorlesung, Konsultationen		Σ 270 h
	Eigenstudium	158 h Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		9		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K3		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studenten sind fähig, die Integralrechnung als Grundlage verschiedener Methoden der Mathematik anzuwenden. Damit können sie technische Fragestellungen wie Mittelwerte, Analyse und Synthese von Signalen und Bewegungsgleichungen behandeln. Sie können Differentialgleichungen lösen und als Vorbereitung für die Regelungstechnik mit der Laplacetransformation arbeiten. Dabei werden ihre Analyse- und Methodenkompetenzen gestärkt.		
Inhalt		Integralrechnung und Anwendungen - Fourier- und Taylorreihen - gewöhnliche Differentialgleichungen - Laplacetransformation - Kennenlernen von mathematischer Software		
Medienformen		Lehrbücher, Folien, Tafel, Beamerpräsentation		
Literatur		Papula: Mathematik für Ingenieure u. Naturwissenschaftler Bd. 1 u. 2, Vieweg Verlag Braunschweig/Wiesbaden und weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	<b>WETB2200 Elektrotechnik II</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB2210 - Elektrotechnik II</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Sprache	Deutsch, engl. möglich		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	2. Sem.	Regelsemester	2. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesungen, Präsentationen		
	Anzahl SWS	4V+1Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	80 h Vorlesung, Konsultation,		Σ 210 h
	Eigenstudium	130 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		7		
Voraussetzung lt. Studienordnung		WETB1210		
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K3 + ÜS		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden erhalten die Befähigung zur rechnerischen und praktischen Schaltungsanalyse bei Anregung mit Wechselgrößen unter Aneignung abstrakten Denkens bei Felddaufgaben im Zeit- und Bildbereich. Sie beherrschen sicher die Grundgesetze des elektrischen und magnetischen Feldes.		
Inhalt		Berechnung linearer Stromkreise bei sinusförmiger Erregung: Rechnung im Zeitbereich und Bildbereich, Einführung der komplexen Rechnung, Zeigerbilder, Ortskurven, Transformator, spezielle Zweipolschaltungen, Mehrphasensysteme		
Medienformen		Tafel, Folienpräsentation, Rechnerpräsentation und -simulation Lehrbücher, Übungsblätter		
Literatur		Weißgerber, W.: Elektrotechnik für Ingenieure 1,2 u.3, Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden, 2000, Zastrow, D.: Elektrotechnik, Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden, 2000, Vömel, M.; Zastrow, D.: Aufgabensammlung Elektrotechnik 1 u. 2, Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden, 2001 u. w. Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul	<b>WETB2200 Elektrotechnik II</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB2220 - Laborpraktikum Elektrotechnik II</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	2. Sem.	Regelsemester	2. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Laborpraktisches Arbeiten		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+1L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	16 h Labor		Σ 30 h
	Eigenstudium	14 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium,		
Kreditpunkte	1			
Voraussetzung lt. Studienordnung	WETB1210			
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform	LN			
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)	Die Studierenden erwerben personale, soziale und methodische Kompetenzen indem sie ihre in WETB2210 erworbenen Kenntnisse insbesondere die zu den Grundgesetzen des elektrischen und magnetischen Feldes auf praktische Anwendungen in Einzel- bzw. Gemeinschaftsarbeit übertragen.			
Inhalt	Begleitende Laborversuche zu WETB2210: Induktivität und Kapazität im Wechselstromkreis, Reihen- und Parallelschaltung von R, L und C, Wechselstromleistung			
Medienformen	Lehrbücher, Laborblätter, Versuchsanleitungen und Übungsblätter			
Literatur	Weißgerber, W.: Elektrotechnik für Ingenieure 1,2 u.3, Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden, 2000, Zastrow, D.: Elektrotechnik, Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden, 2000, Vömel, M.; Zastrow, D.: Aufgabensammlung Elektrotechnik 1 u. 2, Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden, 2001 u. w. Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben			

Modul	<b>WETB2300 Bauelemente und Schaltungen</b>		Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.	
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB2310 - Bauelemente und Schaltungen</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Thomas Luschtinetz		
	Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Thomas Luschtinetz		
	Sprache	Deutsch, engl. möglich		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	2. Sem.	Regelsemester	2. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	ETB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung, Übungen		
	Anzahl SWS	2V+1Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	48 h Vorlesung, Übung, Konsultation		Σ 120 h
	Eigenstudium	72 h Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte	4			
Voraussetzung lt. Studienordnung	WETB1210			
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform	K2 + ÜS			
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)	Die Studierenden sind befähigt zur Analyse und zum Entwurf elektronischer Schaltungen auf der Basis einer Beschreibung des Bauelementeverhaltens mit einfachen Modellen unter Nutzung von Simulationstechniken. Sie verfügen über die Kompetenz zur Entwicklung und Analyse einfacher Schaltungen.			
Inhalt	Signalübertragung in elektronischen Baugruppen - Operationsverstärker - Halbleiterphysikalische Grundlagen - diskrete Bauelemente (Dioden, Bipolartransistoren, Feldeffekttransistoren) - Verstärker- und Stabilisierungsschaltungen – Schaltstufen.			
Medienformen	Lehrbücher, Folien-/Beamer- und Tafelpräsentation, Aufgabensammlung (incl. Lösungen), Simulationssoftware für Schaltungen und Kennlinienerfassung, ergänzende Fachliteratur in elektronischer Form.			
Literatur	Herberg, H.: Elektronik, Einführung für alle Studiengänge. Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden, 2002. Reisch, M.: Elektronische Bauelemente. Springer Verlag, Berlin/Heidelberg, 1997., u. w. Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben			

Modul	<b>WETB2300 Bauelemente und Schaltungen</b>		Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.	
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB2320 - Laborpraktikum Bauelemente und Schaltungen</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Thomas Luschtinetz		
	Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Thomas Luschtinetz,		
	Sprache	Deutsch, engl. möglich		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	2. Sem.	Regelsemester	2. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	ETB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Laborpraktische Arbeiten		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+1L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	16 h Labor		Σ 30 h
	Eigenstudium	14 h Vor- und Nachbereitung,		
Kreditpunkte		1		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		LN		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden haben die Methodenkompetenz erworben ihre elektronischen Grundlagenkenntnisse praxisorientiert anzuwenden, wobei zudem ihre grundlegenden Kenntnisse und zu Eigenschaften, Aufbau, Inbetriebnahme und messtechnischer Verifizierung von elektrischen und elektronischen Schaltungen vertieft wurden. Sie können Lösungen zu einfachen Aufgaben auch im Team erarbeiten und praktisch umsetzen.		
Inhalt		6 Versuche: Operationsverstärker / Einführung in PSPice / Dioden und Gleichrichterschaltungen / Bipolartransistoren / Schaltstufen / Feldeffekttransistoren		
Medienformen		Versuchsanleitungen mit vorbereitendem Aufgabenteil; Lehrbücher, Aufgabensammlung (incl. Lösungen), Simulationssoftware für Schaltungen und Kennlinienerfassung, ergänzende Fachliteratur in elektronischer Form.		
Literatur		Böhmer, E.: Elemente der angewandten Elektronik (Kompendium), Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden, 2002, u. w. Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul	<b>WETB3400 Digitale Systeme</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB3410 – Digitale Systeme</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Uwe Creutzburg		
	Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Uwe Creutzburg		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	3. Sem.	Regelsemester	3. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	Jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	(evtl. SMIB)	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung		
	Anzahl SWS	2V+0Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	30 h Vorlesung		Σ 90 h
	Eigenstudium	60 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Konsultationen, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		3		
Voraussetzung lt. Studienordnung		-		
Zusätzl. empf. Voraussetzungen		-		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K2 1. Alternative M30		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		<p>Die Studierenden kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlensysteme, deren Arithmetik und Umwandlungen,</li> <li>- Minimierungsverfahren von Schaltfunktionen,</li> <li>- die Synthese einfacher Schaltwerke/Zustandsmaschinen und deren Abbildung in ein ANSI-C-Programm mittels eines freien Code-Generators,</li> <li>- den inneren Aufbau und die grundlegende Vorgehensweise zur Programmierung einfacher Mikro-Controller,</li> <li>- den Aufbau eines einfachen eingebetteten Systems.</li> </ul>		
Inhalt		<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt einen grundlegenden Einblick in den Aufbau, die Funktionsweise und die Anwendung digitaler Schaltungen und Mikro-Controller.</p> <p>Die begleitenden Laborversuche ermöglichen es den Studierenden, erste eigene Erfahrungen in der Anwendung der vorgestellten Komponenten zu erlangen.</p>		
Medienformen		Tafel, Folien, Beamer, Übungsblätter, Experimente, Materialien zur Lehrveranstaltung auf ILIAS		
Literatur		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pernards, P.; Digitaltechnik, Hüthig Buch Verlag, Heidelberg (2001)</li> <li>- Beuth, K.; Digitaltechnik, Vogel Buchverlag, Würzburg (2003)</li> <li>- Bierl, L; Das große MSP430 Praxisbuch: Der Ultra-Low-</li> </ul>		

	<p>Power-Mikrocontroller von Texas Instruments; Franzis, (2004)</p> <p>- Sturm, M.; Mikrocontrollertechnik: am Beispiel der MSP430-Familie; mit 48 Tabellen; 2., neu bearb. Aufl. - München [u.a.]: Fachbuchverl. Leipzig im Carl-Hanser-Verl., (2014)</p>
--	--

Modul	<b>WETB3400 Laborpraktikum Digitale Systeme</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB3420 – Laborpraktikum Digitale Systeme</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Uwe Creutzburg		
	Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Uwe Creutzburg		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	3. Sem.	Regelsemester	3. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	Jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	(evtl. SMIB)	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Laborpraktische Arbeiten		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+2L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	32 h Laborübungen, Konsultationen		Σ 60 h
	Eigenstudium	28 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Laborbericht		
Kreditpunkte		2		
Voraussetzung lt. Studienordnung		-		
Zusätzl. empf. Voraussetzungen		-		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		LN		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		<p>Die Studierenden kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Synthese einfacher Schaltwerke/Zustandsmaschinen und deren Abbildung in ein ANSI-C-Programm mittels eines freien Code-Generators,</li> <li>- die grundlegende Vorgehensweise zur Programmierung eines Mikro-Controllers,</li> <li>- den Aufbau eines einfachen Mikro-Controller-Systems.</li> </ul>		
Inhalt		Die Laborversuche ermöglichen es den Studierenden, erste eigene Erfahrungen in der Anwendung der vorgestellten Komponenten zu erlangen.		
Medienformen		Laborblätter, Laborrechner, Versuchsaufbauten, Übungsblätter, Experimente, Materialien zur Lehrveranstaltung auf ILIAS		
Literatur		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pernards, P.; Digitaltechnik, Hüthig Buch Verlag, Heidelberg (2001)</li> <li>- Beuth, K.; Digitaltechnik, Vogel Buchverlag, Würzburg</li> </ul>		

	<p>(2003)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bierl, L; Das große MSP430 Praxisbuch: Der Ultra-Low-Power-Mikrocontroller von Texas Instruments; Franzis, (2004)</li> <li>- Sturm, M.; Mikrocontrollertechnik : am Beispiel der MSP430-Familie; mit 48 Tabellen; 2., neu bearb. Aufl. - München [u.a.]: Fachbuchverl. Leipzig im Carl-Hanser-Verl., (2014)</li> </ul>
--	---

Modul	<b>WETB5300 Englisch</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB5300 - Englisch</b>		
	Modulverantwortl.	Dr. Detlef Amling		
	Dozent(in)	Dr. Detlef Amling		
	Sprache			
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	5. Sem.	Regelsemester	5. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Übungen in seminaristischer Form		
	Anzahl SWS	0V+4Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h Übung		Σ 150 h
	Eigenstudium	86 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		5		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K 1,5 + M15		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studenten sind befähigt, in ihrem akademischen und beruflichen Umfeld in der Fremdsprache angemessen in mündlicher und schriftlicher Form zu kommunizieren, sowie fremdsprachige Fachliteratur zu verstehen.		
Inhalt		Techniques for preparing and giving effective presentations; effective use of visuals; practising reading and listening comprehension; techniques for writing technical texts and application documents (CV, cover letter); talking about the course and university		
Medienformen		Verschiedene audiovisuelle Mittel, Präsentationsprogramme		
Literatur		Oxford English for Electronics; weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul	<b>WETB4100 Messtechnik</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB4110 - Messtechnik</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth		
	Dozent(in)	Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	4. Sem.	Regelsemester	4. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	ETB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung		
	Anzahl SWS	3V+0Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	48 h Vorlesung, Konsultationen		Σ 120 h
	Eigenstudium	72 h Vor-/Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		4		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K 2		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden sind in der Lage, die Grundlagen der Messtechnik zu verstehen und in komplexen Abläufen und Systemen anzuwenden.		
Inhalt		Basiseinheiten – Fehlerfortpflanzung - Kennwertbildung – zeitaufgelöste Messtechnik – digitale Messwerterfassung – Referenz- und Synchronverfahren – Sensoren – Strukturen von Messsystemen – Signalverarbeitung		
Medienformen		Lehrbücher, Folien-/Beamerpräsentation,		
Literatur		Schmusch, W.: Elektronische Messtechnik, Vogel Verlag, 2001. Schrüfer, E.: Elektrische Messtechnik, Hanser Verlag, 2001. Kienck, U.; Kronmüller, H.: Messtechnik, Springer Verlag, 1995 und weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

<b>Modul</b>	<b>WETB4100 Messtechnik</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB4120 - Laborpraktikum Messtechnik</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth		
	Dozent(in)	Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	4. Sem.	Regelsemester	4. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	ETB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Laborpraktische Übungen		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+1L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	16 h Laborarbeit		Σ 30 h
	Eigenstudium	14 h Vor-/Nachbereitung, selbständiges Studium,		
Kreditpunkte		1		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		LN		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden vertiefen ihre fachspezifischen Grundlagenkenntnisse insbesondere der Lehrinhalte der Lehrveranstaltung WETB3410 durch Laborübungen, wobei die erlernte Theorie anhand typischer Beispiele (analoge Signalkonditionierung – Eingangfilter – Trägerfrequenz- und Referenzmessverfahren) in die Praxis umgesetzt werden soll und entwickeln ihre Fach- und Methodenkompetenz weiter.		
Inhalt		Begleitende Laborübungen zum Inhalt der Lehrveranstaltung WETB3410		
Medienformen				
Literatur		Niebuhr, J.; Lindner, G.: Physikalische Messtechnik mit Sensoren, Oldenbourg Verlag, 1996. Kurz, G.: Elektronische Schaltungen simulieren u. verstehen mit PSpice, Vogel Verlag, 2000. Heinemann, R.: PSpice: Einführung in die Elektroniksimulation, Hanser Verlag, 2004 u. weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul	<b>WETB3500 Betriebswirtschaftslehre</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB3500 – Betriebswirtschaftslehre I und II</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. Jürgen Breitschuh		
	Dozent(in)	Prof. Dr. Jürgen Breitschuh		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	2. und 3. Sem.	Regelsemester	3. Sem.
	Dauer	2 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	WIB, WIFB, WIIB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung, praktische Übungen		
	Anzahl SWS	jeweils 2V+ jeweils 2Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	jeweils 64 h Übungen		<b>Σ 240 h</b>
	Eigenstudium	jeweils 56 h Vor- und Nachbereitung		
Kreditpunkte		8		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen		Volkswirtschaftslehre I		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K 3		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden erhalten Kenntnis wesentlicher betrieblicher Prozesse und Funktionsbereiche sowie der typischen Entscheidungen von der Gründung bis zur Liquidation eines Betriebes. Ihnen wird Verständnis für die Komplexität betrieblicher Entscheidungen vermittelt. Sie erhalten die Kompetenzen zur selbstständigen Bearbeitung von Anwendungsfällen und Fallbeispielen.		
Inhalt		<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: ausgewählte Aspekte</li> <li>2. Konstitutive Entscheidungen des Betriebes</li> <li>3. Management von Unternehmen</li> <li>4. Organisation: ausgewählte Aspekte</li> <li>5. Marketing: ausgewählte Aspekte</li> <li>6. Materialwirtschaft</li> <li>7. Beschaffungsmanagement im internationalen Kontext Finanzierung</li> </ol>		
Medienformen		Tafel, OH-Projektor, Beamer, Filme, E -Learning Plattform ILIAS, Veranstaltungsfolien und –aufgaben sind über die E-Learning Plattform ILIAS verfügbar		
Literatur		<p>Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg, 12. Aufl., 2010</p> <p>Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen, 25. Aufl., 2013</p> <p>Ahlert, D., Franz, K.-P., Kaefer, W.: Grundlagen und Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre, VDI, 1990</p>		

Modul	<b>WETB4500 Selbstmanagement und Kommunikation</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB4510 – Methoden- und Sozialkompetenz</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. rer. pol. Oliver A. Lüth		
	Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Oliver A. Lüth		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	4. Sem.	Regelsemester	4. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Seminaristische Arbeitsform und praktische Übungen		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+0L+2S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	32 h Seminar		Σ 75 h
	Eigenstudium	43 h Vor- und Nachbereitung		
Kreditpunkte		2,5		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		LN (Projektarbeit 30 Stunden)		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden haben gelernt, Aufgaben und Probleme systematisch anzugehen, geeignete Strategien zu entwickeln und adäquate Methoden zur Lösung einzusetzen, z.B. für die Durchführung von wissenschaftlicher Arbeiten und Projekten. Die Studierenden werden befähigt, sich in sozialen Systemen/Organisationen zu bewegen und adäquat zu handeln, Methoden zur Motivation und Arbeitsorganisation sowie Strategien und Methoden zur Bildung und Pflege von Netzwerken zu entwickeln und anzuwenden.		
Inhalt		Informations-, Lern- und Arbeitsmethoden, Durchführung und Dokumentation wissenschaftlicher Arbeiten, Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern		
Medienformen		Tafel/Flipchart, Beamerpräsentation, Praktische Übungen, eigene Vorträge, Feedback-Bögen und Diskussion		
Literatur		DIN 1505 Titelangaben von Dokumenten, DIN ISO 690:2012-10, DIN ISO 690:2012-10 Information und Dokumentation - Richtlinien für Titelangaben und Zitate. Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	<b>WETB4500 Selbstmanagement und Kommunikation</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB4520 – Präsentation und Rhetorik</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. rer. pol. Oliver A. Lüth		
	Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Oliver A. Lüth		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	4. Sem.	Regelsemester	4. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	SMIB, ETB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Seminaristische Arbeitsform und praktische Übungen		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+0L+2S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	32 h Seminar		Σ 75 h
	Eigenstudium	43 h Vor- und Nachbereitung		
Kreditpunkte		2,5		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		LN		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden haben körpersprachliche bzw. sprachliche Ausdrucksformen kennen- und beobachten gelernt und sind mit diversen Rhetoriktechniken vertraut. Sie sind in der Lage, zielgruppenadäquat zu kommunizieren und eine professionelle Präsentation zu erstellen und zu halten sowie Vortragsreihen zu moderieren.		
Inhalt		Körpersprache, Kommunikationsformen, Assessment-Center, Präsentationstechnik, Vortragstechnik, Moderation.		
Medienformen		Tafel/Flipchart, Beamerpräsentation, Praktische Übungen, eigene Vorträge, Feedback-Bögen und Diskussion		
Literatur		Molcho S, Körpersprache im Beruf; Obermann C, Assessment Center; Mentzel W, Rhetorik; Hartmann M et al: Präsentieren; weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul	<b>WETB3600 Management Kompetenzen</b>		Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.	
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB3610 – Unternehmens-/Personalmanagement</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. Jürgen Breitschuh		
	Dozent(in)	Prof. Dr. Jürgen Breitschuh		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	3. Sem.	Regelsemester	3. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	WIB, WIFB, WIIB, MDBD	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Seminaristische Arbeitsform und praktische Übungen		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+0L+2S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	32 h Seminar		Σ 60 h
	Eigenstudium	28 h Vor- und Nachbereitung		
Kreditpunkte		2		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K 1		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		<p>Erfolgsfaktoren der Vermittlung theoretischer und praktischer Erkenntnisse für die anwendungsorientierte Personalführung.</p> <p>Nach Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Motivationen von Mitarbeitern und deren Bedeutung für den Führungsprozess zu beschreiben,</li> <li>- Personalführung zu definieren,</li> <li>- Verfahren der systematischen Personalauswahl, -integration und des Personaleinsatzes sowie der Personalfreistellung anzuwenden.</li> </ul>		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Personalmanagements</li> <li>- Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personalentwicklung, Personaleinsatz (Integration, Auslandseinsatz)</li> <li>- Personalerhaltung und Leistungsstimulation</li> <li>- Freistellung von Mitarbeitern</li> </ul>		
Medienformen		Skript wird als PDF-Datei zum Herunterladen auch zur Unterstützung des Selbststudiums zur Verfügung gestellt		
Literatur		<p>Richter, M.: Personalführung, Schäffer-Poeschel, 4. Aufl., 1999</p> <p>Hentze, J., Kammel, A.: Personalwirtschaftslehre 1, Haupt UTB, 7. Aufl, 2001</p> <p>Hentze, J., Kammel, A.: Personalwirtschaftslehre 2, Haupt UTB, 7. Aufl, 2005</p>		

Modul	<b>WETB3600 Management Kompetenzen</b>		Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.	
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB3620 – Moderation und Verhandlungsführung</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. rer. pol. Oliver A. Lüth		
	Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Oliver A. Lüth		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	3. Sem.	Regelsemester	3. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Seminaristische Arbeitsform und praktische Übungen		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+0L+2S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	32 h Seminar		Σ 90 h
	Eigenstudium	58 h Vor- und Nachbereitung		
Kreditpunkte		3		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		LN		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden können unterschiedliche Überzeugungstechniken erlernt, die sie je nach Typ des Gegenübers verwenden können. Sie kennen die Ansätze um in Verhandlungen optimale Ergebnisse für beide Seiten erzielen. Sie sind in der Lage Brainstormings, Diskussionen und Vorträge zu moderieren und Sitzungen zu leiten.		
Inhalt		Persönlichkeitstypen (z.B. nach MBTI), Argumentations- und Überzeugungstechniken, Harvard Konzept, Moderationstechniken, Sitzungsabläufe.		
Medienformen		Tafel/Flipchart, Beamerpräsentation, Praktische Übungen, eigene Vorträge, Feedback-Bögen und Diskussion		
Literatur		Fischer R et al., Das Harvard-Konzept, Briegel K, Souverän moderieren, Malorny C et al.: Moderationstechniken, weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	<b>WETB4200 Materialwirtschaft und Logistik</b>		Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.	
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB4200 - Materialwirtschaft und Logistik</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Petersen		
	Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Petersen		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	4. Sem.	Regelsemester	4. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung, praktische Übungen		
	Anzahl SWS	3V+1Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h Übungen		<b>Σ 120 h</b>
	Eigenstudium	56 h Vor- und Nachbereitung		
Kreditpunkte		4		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Prüfungsvorleistung Simulationstestat		
Zusätzl. empf. Voraussetzungen		Betriebswirtschaftslehre, Kostenrechnung, Programmiersprache		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K 2		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Studierende erlangen handlungsorientierte Fachkompetenz auf dem Gebiet Materialwirtschaft und Logistik. Sie entwickeln die Fähigkeit in materialwirtschaftlichen und logistischen Aufgabenstellungen die grundlegenden Verfahren und Konzepte zielgerichtet anzuwenden. Ziel ist, sie in die Lage zu versetzen, Einsatzgebiete und Grenzen von Verfahren zu analysieren und ggf. Modifikationen zu entwickeln und diese beurteilen zu können. Über die Präsentation ihrer Aufgabe erhöhen die Studierenden ihre Kommunikationskompetenz.		
Inhalt		Ziele und Aufgaben von Materialwirtschaft und Logistik, Grundlagen, Begriffe und Konzepte: Historie, ABC-Analyse, Bestellmengenrechnung, Bedarfsermittlung, Beschaffung, Lagern, Transportieren, Anwendung der Diskreten Simulation zur Systemoptimierung.		
Medienformen		Tafel, Folien, seminaristische Übung mit einem Simulationswerkzeug, Inhaltsübersicht und Bilder werden als PDF-Dateien zum Herunterladen auch zur Unterstützung des Selbststudiums zur Verfügung gestellt		
Literatur		Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Springer, 4. Aufl., 2010 Koether, R.: Taschenbuch der Logistik, Hanser, 4. Aufl., 2011 Oeldorf, G.; Olfert, K.: Materialwirtschaft, Kiehl-Verlag, 12. Aufl., 2008		

	Kosturiak, J.; Gregor, M.: Simulation von Produktionssystemen, Springer, 1995 Weitere Literatur in der Lehrveranstaltung.
--	--

Modul	<b>WETB2400 Rechnungswesen</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB2400 - Buchführung und Bilanzen/Kostenrechnung</b>		
	Modulverantwortl.	N.N.		
	Dozent(in)	N.N.		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	1. und 2. Sem.	Regelsemester	2. Sem.
	Dauer	2 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	WIB, WIFB, WIIB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesungen und Nachbereitungen, Seminaristische Arbeitsform und praktische Übungen		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+0L+2S (Buchführung), 2V+2Ü+0L+0S (Bilanzen/Kostenrechnung)		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	32 h (Buchführung) und 64 h (Bilanzen/Kostenrechnung)		<b>Σ 180 h</b>
	Eigenstudium	28 h (Buchführung) und 56 h (Bilanzen/Kostenrechnung)		
Kreditpunkte		6		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K 3		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		<p>Nach Absolvierung der Lehrveranstaltung Buchführung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschäftsvorfälle zu buchen,</li> <li>- die im Rahmen der Buchführung erfassten Daten für betriebswirtschaftliche Auswertungen zugänglich zu machen und zu nutzen,</li> <li>- zu beurteilen, wie sich Entscheidungen in der betrieblichen Praxis auf die Jahresabschlusselemente auswirken,</li> <li>- einen Jahresabschluss zu erstellen und</li> <li>- aus den Bestandteilen der Jahresabschlüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Betriebes zu schließen.</li> </ul> <p>Es werden wesentliche betriebswirtschaftliche Begriffe eingeführt, die Voraussetzung zur Verständigung in der betrieblichen Praxis sind.</p>		

	<p>Nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen Bilanzen / Kostenrechnung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Erstellung des Jahresabschlusses in seinen Grundzusammenhängen zu verstehen und zu problematisieren,</li> <li>- Ansatzwahlrechte und Bewertungsspielräume bei der Erstellung von Handelsbilanzen im Hinblick auf bilanzpolitische Ziele zu beurteilen,</li> <li>- Jahresabschlussinformationen für analytische Zwecke zu nutzen,</li> <li>- wichtige Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung sicher zu handhaben und zur Fundierung betrieblicher Entscheidungen zu nutzen.</li> </ul>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchungs- und Abschlussystem</li> <li>- Buchung von Geschäftsvorfällen</li> <li>- Beurteilung der wirtschaftlichen Situation anhand von Bilanz und GuV</li> <li>- Bilanzen: Bilanzierung und Bewertung der Aktiva und Passiva,</li> <li>- Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht,</li> <li>- Grundzüge der Bilanzanalyse,</li> <li>- Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung und verschiedene Methoden der entscheidungsorientierten Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ul>
Medienformen	Tafel, OH-Projektor, Veranstaltungsfolien und –aufgaben sind über das Intranet verfügbar
Literatur	<p>Deitermann, M.; Schmolke, S.: Industrielles Rechnungswesen IKR, 40. Aufl., 2011  Döring, U.; Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluß: Mit Aufgaben und Lösungen, 12. Aufl., 2011  Bitz, M.; Schneeloch, D. und Wittstock, W.: Der Jahresabschluß, 5. Aufl., 2011</p>

Modul	<b>WETB5100 Controlling</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB5100 - Controlling</b>		
	Modulverantwortl.	N.N.		
	Dozent(in)	N.N.		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	4. und 5. Sem.	Regelsemester	5. Sem.
	Dauer	2 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Seminaristische Arbeitsform		
	Anzahl SWS	jeweils 0V+0Ü+0L+4S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	jeweils 64 h		<b>Σ 150 h</b>
	Eigenstudium	jeweils 86 h Vor- und Nachbereitung		
Kreditpunkte		5		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen		Teilnahme an den Veranstaltungen „Buchführung“ und „Bilanzen/Kostenrechnung“ (gute Excel-Kenntnisse sind hilfreich)		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K 2		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die betrieblichen Topziele herzuleiten und zu begründen,</li> <li>- zu verstehen, wie in der betrieblichen Praxis die Topziele im Zuge der operativen Planung auf Zielverpflichtungen einzelner Verantwortungsbereiche disaggregiert werden und weswegen die Zieldisaggregation zwingend erforderlich ist,</li> <li>- zu erkennen, wie sich veränderte Zielverpflichtungen einzelner Verantwortungsbereiche auf die Topziele und ex ante Jahresabschlüsse auswirken,</li> <li>- die Bedeutung der unterjährigen Kontrolle im Rahmen der Unternehmenssteuerung zu verstehen,</li> <li>- grundlegende quantitative Modelle zur Unternehmensplanung und -kontrolle aufbauen zu können und</li> <li>- Sensitivitätsanalysen durchzuführen.</li> </ul>		
Inhalt		Controllingbegriff, wichtige Controllinginstrumente und -konzepte, ex ante Jahresabschlüsse, Aufbau quantitative Modelle, mathematischer Zusammenhang zwischen Zielverpflichtungswerten und Topzielen, Aufbau eines Controllingsystems		
Medienformen		Tafel, OH-Projektor, Beamer, Veranstaltungsfolien und –aufgaben sind über das Intranet verfügbar (Exceltabellen werden ebenfalls über das Intranet zur Verfügung gestellt)		

Literatur	Hahn, D.; Hungenberg, H.: PuK – Planung und Kontrolle, 6. Aufl., Gabler, 2001
-----------	---

Modul	<b>WETB6100 Wirtschaftsrecht</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB6100 - Wirtschaftsrecht I und II</b>		
	Modulverantwortl.	Professor Dr. rer. pol. Petra Bittrolff		
	Dozent(in)	Professor Dr. rer. pol. Petra Bittrolff		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	5. und 6. Sem.	Regelsemester	6. Sem.
	Dauer	2 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	WIB, WIFB, WIIB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesungen und Nachbereitung		
	Anzahl SWS	jeweils 4V+0Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	jeweils 64 h		<b>Σ 240 h</b>
	Eigenstudium	jeweils 56 h Vor- und Nachbereitung		
Kreditpunkte	8			
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform	K 2			
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)	<p>Die Studierenden erwerben im Modul „Wirtschaftsrecht“ Grundkenntnisse in den wirtschaftlich bedeutsamen Rechtsgebieten.</p> <p>Sie erhalten die Befähigung zum Umgang mit zivilrechtlichen Grundnormen, insbesondere zur Anwendung dieser Normen auf einfache Sachverhalte. Fallorientierte Fragestellungen, die auf einfache Sachverhalte und Rechtsfragen zugeschnitten sind, müssen gelöst werden können. Daneben wird das juristische Denken und die juristische Arbeitsmethode geschult, wodurch die Studierenden die Fähigkeit entwickeln, sich rasch in Rechtsgebiete und Rechtsfragen einzuarbeiten. Sie werden damit in die Lage versetzt, rechtliche Sachverhalte kritisch zu hinterfragen und zu würdigen.</p>			
Inhalt	Grundlagen BGB: Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht, Grundlagen Handelsrecht, Grundlagen Gesellschaftsrecht, Grundlagen Arbeitsrecht			
Medienformen	Tafel, Folien, Skript wird als PDF-Datei zum Herunterladen auch zur Unterstützung des Selbststudiums zur Verfügung gestellt			
Literatur	Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen, 2012			

	Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht, Vahlen, 2013 Klunzinger, E.: Grundzüge des Handelsrechts, Vahlen, 2011
--	--

Modul	<b>WETB5200 Betriebliche Steuerlehre</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB5200 - Betriebliche Steuerlehre</b>		
	Modulverantwortl.	Professor Dr. rer. pol. Petra Bittrolff		
	Dozent(in)	Professor Dr. rer. pol. Petra Bittrolff		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	5. Sem.	Regelsemester	5. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	WIB, WIFB, WIIB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesungen und Nachbereitung		
	Anzahl SWS	4V+0Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h	<b>Σ150 h</b>	
	Eigenstudium	86 h Vor- und Nachbereitung		
Kreditpunkte	5			
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung			
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform	K 2			
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)	Überblick über verschiedene betriebliche Steuerarten (ESt, KSt, USt, GewSt); Nach Absolvieren der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse im Bereich der betrieblichen Steuerlehre einschließlich der steuerlichen Gewinnermittlung.			
Inhalt	Einführung in die Systematik des Deutschen Steuerrechts. Überblick über die wichtigsten Steuerarten: Grundlagen: Abgabenordnung, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer. Bearbeitung der Inhalte anhand von Fällen.			
Medienformen	Tafel, Folien, Skript wird als PDF-Datei zum Herunterladen auch zur Unterstützung des Selbststudiums zur Verfügung gestellt			
Literatur	Bornhofen, M., Bornhofen, M.: Steuerlehre 1, 34. Aufl., Gabler, 2013; Bornhofen, M., Bornhofen, M.: Steuerlehre 2, Gabler, 33. Aufl., 2013; Zimmermann, R.; Reyer, U.: Einkommensteuer, Schäffer-Poeschel, 19. Aufl., 2011			

Modul	<b>WETB4300 Marketing</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB4300 - Marketing</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. Jürgen Breitschuh		
	Dozent(in)	Prof. Dr. Jürgen Breitschuh		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	4. Sem.	Regelsemester	4. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	WIB, WIFB, WIIB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Seminaristische Arbeitsform		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+0L+4S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h Übungen		<b>Σ120 h</b>
	Eigenstudium	56 h Vor- und Nachbereitung		
Kreditpunkte		4		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen		BWL I und II; VWL I und II		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K 2		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		<p>Vermittlung theoretischer und praktischer Erkenntnisse für die marktorientierte Unternehmensführung und zur Beeinflussung von Kaufentscheidungen. Nach Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Organisation hinsichtlich der Marktorientierung zu analysieren,</li> <li>- Determinanten des Kaufentscheidungsprozesses für Produkte und Dienstleistungen zu identifizieren,</li> <li>- Markteinteilungen nach verschiedenen Kriterien durchzuführen,</li> <li>- Marketinginstrumente und deren Subinstrumente zu beschreiben.</li> </ul>		
Inhalt		<p>Grundlagen des Marketing: Strukturelemente der Marketingentscheidungen; Käuferverhalten; Untersuchung, Auswahl und Bearbeitung von Zielmärkten; Aspekte und Entscheidungen im Bereich der Marketing-Instrumente: Kontrahierungs-Politik, Produkt-Politik, Distributions-Politik, Kommunikations-Politik; Direktmarketing</p>		
Medienformen		Skript wird als PDF-Datei zum Herunterladen auch zur Unterstützung des Selbststudiums zur Verfügung gestellt		
Literatur		<p>Kotler, P., Keller, K., Bliemel, F.: Marketing-Management, Pearson, 12. Aufl., 2007 Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M.: Marketing, Gabler, 11. Aufl., 2012</p>		

Modul	<b>WETB7100 Praxisphase</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB7100 - Praxisphase</b>		
	Modulverantwortl.	Praktikumsbeauftragte(r) des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik		
	Dozent(in)	fachlicher Betreuer des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik zusammen mit dem Betreuer des Praktikumsbetriebes		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	7. Sem.	Regelsemester	7. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Seminaristische Arbeitsform		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	0 h		<b>Σ 420 h</b>
	Eigenstudium	450 h		
Kreditpunkte		14		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		- Praxisbericht		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden sollen in der Praxisphase unter Beweis stellen, dass sie in der Lage sind, ihre in den bisher belegten Modulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden. Dabei werden sie während der gesamten Praxisphase durch einen Vertreter des Praktikumsbetriebes sowie einen Vertreter der Hochschule intensiv betreut. Für die Organisation steht der Praktikumsbeauftragte für den Studiengang zur Verfügung. Die Praktikanten erarbeiten in der Regel während des Praktikums einen Bericht (siehe auch Praktikumsrichtlinie), der vom Betreuer der Hochschule mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.		
Inhalt		entsprechend den im Praktikantenvertrag festgehaltenen und von der Hochschule genehmigten Tätigkeiten während des Praktikums		
Medienformen		-		
Literatur		-		

Modul	<b>WETB4400 Projektmanagement</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB4400 - Projektmanagement</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Rebekka Schiroslawski		
	Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Rebekka Schiroslawski		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	4. Sem.	Regelsemester	4. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen	WIB	Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Seminaristische Arbeitsform		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+0L+4S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h		<b>Σ 150 h</b>
	Eigenstudium	86 h Vor- und Nachbereitung		
Kreditpunkte		5		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K 2		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden erlangen das Verständnis für eine Projektmanagementstruktur kennen den Aufbau. Sie erhalten die Befähigung zur Organisation, Durchführung und Beurteilung eines Projekts.		
Inhalt		Projektmanagement für den Mittelstand und im Maschinenbau – Schwerpunkte Anlagenbau, Automobilindustrie, Projektdefinition – Projektorganisation – Grundlagen und Anforderungen - Unternehmensorganisation und Projektmanagement - Implementierung des Projektmanagements - Strategien		
Medienformen		Unterlagen werden auch zur Unterstützung des Selbststudiums zur Verfügung gestellt		
Literatur		Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben u. a.: Hab, G., Wagner, R.: Projektmanagement in der Automobilindustrie - Effizientes Management von Fahrzeugprojekten entlang der Wertschöpfungskette, Gabler, 2. Aufl., 2006 Braehmer, U.: Projektmanagement für kleine und mittlere Unternehmen - Das Praxisbuch für den Mittelstand, Hanser, 2. Aufl., 2009		

Modul	<b>WETB3200 Programmierungstechnik I</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB3200 - Programmierungstechnik I</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. Uwe Hartmann		
	Dozent(in)	Prof. Dr. Uwe Hartmann		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	3. Sem.	Regelsemester	3. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung, Praxis orientierte Laborübungen		
	Anzahl SWS	2V+0Ü+2L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	32 h Vorlesung, Konsultationen, 32 h Labor		Σ 150 h
	Eigenstudium	86 h Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		5		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		LN		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden verfügen neben einem Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Programmierung – Algorithmus, Sprache, Maschine – über anwendungsbereites Wissen in den Grundlagen der Programmiersprache C und besitzen die Fähigkeit, strukturiert und prozedural zu programmieren.		
Inhalt		Grundlagen: Algorithmus, Sprache, Maschine; Einführung in C/C++: Einfache Datentypen, Operatoren und Ausdrücke, Ein-/Ausgabe, Steueranweisungen, komplexe Datentypen, Zeiger, Funktionen, dynamische Speicherverwaltung, Listen, Rekursion Präcompiler		
Medienformen		Skript, Folien, Tafelpräsentation		
Literatur		Goll, J. u.a.: C als erste Programmiersprache, Teubner 2005 weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul	<b>WETBXXXX Wahlpflichtmodul Industrie und Wirtschaft</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETBXXXX - Wahlpflichtmodul Industrie und Wirtschaft</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. - Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Dozent(in)	s. u. bzw. weitere interne und externe Lehrende		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	5. bzw.6. Sem.	Regelsemester	6. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich, je nach aktuellem Angebot
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesungen, Übungen, Laborarbeit		
	Anzahl SWS	jeweils 4		
Arbeits- aufwand	Präsenzstudium	jeweils 64 h		Σ 150 h
	Eigenstudium	jeweils 86 h		
Kreditpunkte	jeweils 5			
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform	Wird durch die jeweiligen Lehrverantwortlichen zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt			
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)	Die Studierenden erwerben ergänzende Fähigkeiten und vertiefende Kenntnisse aus dem Fachgebiet der Betriebswirtschaftslehre in Hinblick auf moderne, marktwirtschaftliche Methoden sowie instrumentelle und rechtliche Randbedingungen, insbesondere in ausgewählten Teilgebieten: Facility und Industrial Waste Management Finanzierung/Finanzmanagement, Unternehmenskommunikation, Unternehmensplanspiele, Wirtschaftsrecht etc., insofern diese eine sinnvolle Ergänzung je nach aktuellem Angebot an Wahlpflichtmodulen und nach Interessenlage der Studierenden bilden.			
Inhalt	Das Lehrangebot ist offen und kann semesterweise variieren je nach angebotenen Modulen aus den Fachbereichen (siehe Fachprüfungsordnung).			
Medienformen				
Literatur	wird während der Veranstaltung bekannt gegeben			

Modul	<b>WETBXXXX Wahlpflichtmodul Elektrotechnik</b>		Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.	
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETBXXXX - Wahlpflichtmodul Elektrotechnik</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. - Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Dozent(in)	s. u. bzw. weitere interne Lehrende		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	4., 5. bzw.6. Sem.	Regelsemester	6. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich, je nach aktuellem Angebot
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesungen, Übungen, Laborarbeit		
	Anzahl SWS	jeweils 4		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	jeweils 64 h	Σ 150 h	
	Eigenstudium	jeweils 86 h		
Kreditpunkte		jeweils 5		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		Wird durch die jeweiligen Lehrverantwortlichen zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		<p>Die Studierenden erwerben ergänzende Fähigkeiten und vertiefende Kenntnisse aus dem Fachgebiet der Elektrotechnik, insbesondere in den ausgewählten Teilgebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Antriebstechnik,</li> <li>▪ Automatisierungstechnik,</li> <li>▪ Energietechnik,</li> <li>▪ Elektronik,</li> <li>▪ Kommunikationssysteme,</li> <li>▪ Nachrichtentechnik,</li> <li>▪ Regenerative Energiesysteme,</li> <li>▪ Kommunikationssysteme,</li> <li>▪ Seminare und Workshops,</li> <li>▪ Projektarbeiten sowie sonstige Kurse oder Exkursionen, sofern diese eine sinnvolle Ergänzung bilden je nach aktuellem Angebot an Wahlpflichtfächern und nach Interessenlage der Studierenden.</li> </ul>		
Inhalt		Das Lehrangebot ist offen und kann semesterweise variieren je nach angebotenen Modulen aus den Fachbereichen (siehe Fachprüfungsordnung).		
Medienformen				
Literatur		wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul	<b>WETBXXXX Wahlpflichtmodul</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETBXXXX - Wahlpflichtmodul</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr. - Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Dozent(in)	s. u. bzw. weitere interne und externe Lehrende		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	5. bzw.6. Sem.	Regelsemester	6. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich, je nach aktuellem Angebot
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesungen, Übungen, Laborarbeit		
	Anzahl SWS	4		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h		Σ 150 h
	Eigenstudium	86 h		
Kreditpunkte		5		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		Wird durch die jeweiligen Lehrverantwortlichen zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		<p>Die Studierenden erwerben ergänzende methodische und fachliche Fähigkeiten durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefung der Kenntnisse in einem Wissensgebiet, insbesondere in der Elektrotechnik oder Wirtschaft, durch Wahl einer weiterführenden Lehrveranstaltung,</li> <li>▪ Verbreiterung des Wissensspektrums durch Wahl einer Lehrveranstaltung zu einem im Curriculum nicht vorgesehenen Wissensgebiet,</li> <li>▪ Seminare und Workshops,</li> <li>▪ Projektarbeiten sowie sonstige Kurse oder Exkursionen, sofern diese eine sinnvolle Ergänzung bilden je nach aktuellem Angebot an Wahlpflichtfächern und nach Interessenlage der Studierenden.</li> </ul>		
Inhalt		Das Lehrangebot ist offen und kann semesterweise variieren je nach angebotenen Modulen aus den Fachbereichen (siehe Fachprüfungsordnung).		
Medienformen				
Literatur		wird während der Veranstaltung bekannt gegeben		

Modul	<b>WETB6200 Projektarbeit</b>			Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB6200 - Projektarbeit</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Dozent(in)	-		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	6. Sem.	Regelsemester	5. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Selbständiges Arbeiten		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	0 h		Σ 240 h
	Eigenstudium	240 h		
Kreditpunkte		8		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		EA 100		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Im Rahmen einer Projektarbeit wird neben Fachkompetenz auch Methoden- und Personalkompetenz erworben. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, selbständig ein größeres Projekt zu bearbeiten, sich selbst und ihre Projekte zu organisieren sowie im Team mit Kritik und Konflikten angemessen umzugehen.		
Inhalt		Themen werden von den Lehrverantwortlichen ausgegeben.		
Medienformen				
Literatur				

Modul	<b>WETB7200 Bachelor-Arbeit mit Kolloquium</b>		Niveau/Abschluss: Bachelor Sc.	
	LV, Kürzel, Titel	<b>WETB7200 - Bachelor-Arbeit mit Kolloquium</b>		
	Modulverantwortl.	Prof. Dr.-Ing. Ludwig Wetenkamp		
	Dozent(in)	-		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
	Semester	7. Sem.	Regelsemester	7. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
	Verwdg. in and. Studiengängen		Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Selbständiges Arbeiten ...		
	Anzahl SWS	0V+0Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	0 h	Σ 420 h	
	Eigenstudium	420 h		
Kreditpunkte	14, davon 12 Bachelor-Arbeit und 2 Kolloquium			
Voraussetzung lt. Studienordnung	siehe §§ 5 und 9 der Fachprüfungsordnung			
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform				
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Bearbeiten einfacher Aufgabenstellungen.			
Inhalt	Die Bachelor-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt. Sie soll zeigen, dass der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem Fach selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.			
Medienformen				
Literatur				

### Erläuterungen:

Bewertungsmethoden können sein:

EA = Projektarbeit / Experimentelle Arbeit mit Angabe des Arbeitsaufwandes in Stunden

K = Klausur mit Angabe der Dauer in Stunden (Stunde = 60 Minuten)

K + ÜS = Klausur und Übungsschein als Zulassungsvoraussetzung

LN = Leistungsnachweis

M = Mündliche Prüfung mit Angabe der Dauer in Minuten

M + ÜS = Mündliche Prüfung und Übungsschein als Zulassungsvoraussetzung

Die Semesterwochenstunden (SWS) werden aufgeteilt in Vorlesungs-/Seminaristische Unterrichts-Stunden, (V), Übungsstunden (Ü), Labor-/Praktikastunden (L) oder Seminarstunden (S). Workload setzt sich zusammen aus der Präsenzzeit sowie der Zeit zum Selbststudium, zur Prüfungsvorbereitung und zur Bearbeitung von Leistungsnachweisen oder Experimentellen Arbeiten.

## **IV. Schlussbestimmungen**

### **§ 13 Anwendung und Inkrafttreten**

(1) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, auf die die „Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik“ an der Fachhochschule Stralsund vom 8. Mai 2015 Anwendung findet.

(2) Die Vorschriften der „Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik an der Fachhochschule Stralsund“ gelten erstmals für die Studierenden, die im Wintersemester 2015/2016 immatrikuliert wurden.

(3) Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund in Kraft.

Ausfertigung auf Grund des Beschlusses des Senates der Fachhochschule Stralsund vom 28. April 2015 und der Genehmigung des Rektors vom 8. Mai 2015.

Stralsund, den 8. Mai 2015

**Der Rektor der  
Fachhochschule Stralsund  
University of Applied Sciences  
Prof. Dr.-Ing. Falk Höhn**

Veröffentlichungsvermerk:

Diese Satzung wurde am 29. Juli 2015 auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund veröffentlicht.

## **Anlagen**

### **Anlage 1: Praktikumsrichtlinie**

#### **Praxisphase**

(1) Im siebten Fachsemester liegt die Praxisphase. Sie ist ein in das Studium integrierter, von der Fachhochschule Stralsund geregelter, inhaltlich bestimmter, betreuter und mit vorbereitenden Lehrveranstaltungen im Umfang von sechs Fachvorträgen begleiteter Ausbildungsabschnitt. Die Praxisphase findet in der Regel in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis mit einem Umfang von mindestens 12 Wochen statt.

(2) Inhalt der Praxisphase soll in der Regel die selbständige Mitarbeit bei betrieblichen Problemlösungen unter organisatorischer Einbeziehung in die betrieblichen Arbeitsabläufe sein.

(3) Die Studierenden müssen die Zulassung zur Praxisphase bei der/dem Praktikumsverantwortlichen des Studiengangs beantragen unter Beifügung

- eines aktuellen Notenspiegels („Transcript of Records“),
- eines vorbereiteten Praktikumsvertrages.

Aus dem Notenspiegel muss hervorgehen, dass mindestens 120 ECTS-Punkte im bisherigen Studium erreicht wurden.

(4) Eine bereits absolvierte Praxisphase ohne vorherige Zulassung wird nicht anerkannt.

## Anlage 2: Studienplan

### Studienplan Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik

Pflichtmodul / Lehrveranstaltung	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	SWS	ECTS
<b>WETB1100 Mathematik I</b>	6+1							7	9
<b>WETB2100 Mathematik II</b>		6+1						7	9
<b>WETB3100 Physik</b>								4	5
WETB3110 - Physik			3+0						
WETB3120 - LP Physik			0+1						
<b>WETB3200 Programmierungstechnik</b>			2+2					4	5
<b>WETB3300 Grundlagen der Informatik</b>								4	5
WETB3310 - Grundlagen der Informatik			2+0						
WETB3320 – LP Grundlagen der Informatik			0+2						
<b>WETB1200 Elektrotechnik I</b>								6	8
WETB1210 - Elektrotechnik I	5+0								
WETB1220 - LP Elektrotechnik I	0+1								
<b>WETB2200 Elektrotechnik II</b>								6	8
WETB2210 - Elektrotechnik II		5+0							
WETB2220 - LP Elektrotechnik II		0+1							
<b>WETB2300 Bauelemente und Schaltungen</b>								4	5
WETB2310 - Bauelemente und Schaltungen		3+0							
WETB2320 – LP Bauelemente und Schaltungen		0+1							
<b>WETB3400 Digitale Systeme</b>								4	5
WETB3410 – Digitale Systeme			2+0						
WETB3420 – LP Digitale Systeme			0+2						
<b>WETB4100 Messtechnik</b>								4	5
WETB4110 - Messtechnik				3+0					
WETB4120 - LP Messtechnik				0+1					
<b>WETB3500 Betriebswirtschaftslehre I und II</b>		4+0	4+0					8	8
<b>WETB3600 Management Kompetenzen</b>								4	5
WETB3610 – Unternehmens-/ Personalmanagement			0+2						
WETB3620 – Moderation und Verhandlungsführung			0+2						
<b>WETB4200 Materialwirtschaft und Logistik</b>				4+0				4	4
<b>WETB2400 Rechnungswesen</b>								6	6
Buchführung	0+2								
Bilanzen/Kostenrechnung		4+0							
<b>WETB5100 Controlling</b>				0+2	0+2			4	5
<b>WETB6100 Wirtschaftsrecht</b>								8	8
Wirtschaftsrecht I					4+0				
Wirtschaftsrecht II						4+0			
<b>WETB5200 Betriebliche Steuerlehre</b>					4+0			4	5
<b>WETB4300 Marketing</b>				0+4				4	4
<b>WETB1300 Einführungsprojekt WING-ET</b>	1+3							4	5

Pflichtmodul / Lehrveranstaltung	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	SWS	ECTS
<b>WETB1400 Konsolidierung MINT-Grundlagen</b>	2+2							4	5
<b>WETB5300 English</b>					4+0			4	5
<b>WETB4400 Projektmanagement</b>				0+4				4	5
<b>WETB4500 Selbstmanagement und Kommunikation</b>								4	5
WETB4510 – Methoden- und Sozialkompetenz				0+2					
WETB4520 – Präsentation und Rhetorik				0+2					
<b>WETB6200 Projektarbeit</b>						0		0	8
<b>WETBXXXX Wahlpflichtmodul Industrie und Wirtschaft</b>								12	15
WETBXXXX – Wahlpflichtmodul Industrie und Wirtschaft 1					4+0				
WETBXXXX – Wahlpflichtmodul Industrie und Wirtschaft 2						4+0			
WETBXXXX – Wahlpflichtmodul Industrie und Wirtschaft 3						4+0			
<b>WETBXXXX Wahlpflichtmodul Elektrotechnik</b>								16	20
WETBXXXX – Wahlpflichtmodul Elektrotechnik 1				4+0					
WETBXXXX – Wahlpflichtmodul Elektrotechnik 2					4+0				
WETBXXXX – Wahlpflichtmodul Elektrotechnik 3					4+0				
WETBXXXX – Wahlpflichtmodul Elektrotechnik 4						4+0			
<b>WETBXXXX Wahlpflichtmodul</b>						4+0		4	5
<b>WETB7100 Praxisphase</b>							0	0	14
<b>WETB7200 Bachelor-Arbeit mit Kolloquium</b>							0	0	14
<b>Summe SWS</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>144</b>	
<b>Summe ECTS-Punkte</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>30</b>		<b>210</b>

### Erläuterungen:

$x + y =$  Vorlesungs-/Übungsstunden + Labor-/Seminarstunden

Die Aufteilung der Semesterwochenstunden (SWS) in Vorlesungs-/Übungsstunden und Labor-/Seminarstunden ist ein Vorschlag, der vom Lehrverantwortlichen in eigener Regie variiert werden kann.

### Erläuterungen:

$x + y =$  Vorlesungs-/Übungsstunden + Labor-/Seminarstunden

Die Aufteilung der Semesterwochenstunden (SWS) in Vorlesungs-/Übungsstunden und Labor-/Seminarstunden ist ein Vorschlag, der vom Lehrverantwortlichen in eigener Regie variiert werden kann.